

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

- Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet -

Arb.Nr. V/18/8

31. Januar 1951

Die Einzelhandelsumsätze
in der Bundesrepublik Deutschland
im Dezember 1950

Die Umsatzwerte im gesamten Einzelhandel lagen in allen Monaten des Jahres 1950 höher als in den gleichen Vorjahrsmonaten. Die stärkste Geschäftsbelegung ist aber im 3. und 4. Vierteljahr zu verzeichnen. Die Auswirkungen des Korea-Krieges in Verbindung mit steigender Lohnsumme und nachlassender Spar-sätigkeit haben zu vermehrten Käufen beim Einzelhandel geführt.

Die Umsätze im Monat Dezember 1950 werden nachstehend mit den Umsätzen im Dezember 1949 verglichen. Die gemeldete Erhöhung der Umsatzwerte kann jedoch nicht in gleichem Ausmass als Volumensteigerung angesehen werden, da die Preisbewegung berücksichtigt werden müss. In diesen 12 Monaten sind die Preise für viele Nahrungs- und Genussmittel, Textilwaren und Hausratartikel zuerst gesunken, danach wieder etwas gestiegen und lagen im Dezember 1950 meist noch unter denen des Dezember 1949. Volumenkässig war also die Zunahme noch stärker, d.h. es wurde nach Menge und/oder Qualität besser verkauft, als in den gemeldeten Steigerungen der Umsatzwerte zum Ausdruck kommt.

Nur drei Geschäftszweige - die Fachgeschäfte für Obst und Gemüse, für Tabakwaren und für Weine und Spirituosen - haben die Umsatzwerte des Dezember 1949 um 11 bzw. 7 und 5 vH nicht erreicht, jedoch dürften in Anbetracht der gesunkenen Preise die Umsätze mengenmässig kaum niedriger gewesen sein als im Dezember 1949. Dagegen konnten die Geschäfte für Lebensmittel aller Art (kolonialwarengeschäfte) wertmässig um 7 vH mehr umsetzen als im gleichen Vorjahrsmonat.

Der Konjunkturanstieg in der Textilwarenbranche hat sich auch im Dezember fortgesetzt. Die Geschäfte für Textilwaren aller Art, deren Umsatzkurve auf Seite 4 dargestellt ist, weisen gegenüber den Umsatzwerten des Dezember 1949 eine Zunahme von 27 vH, die Fachgeschäfte für Oberbekleidung sogar um 58 vH auf. In den Schuhwarengeschäften wurde wertmässig um 26 vH mehr verkauft.

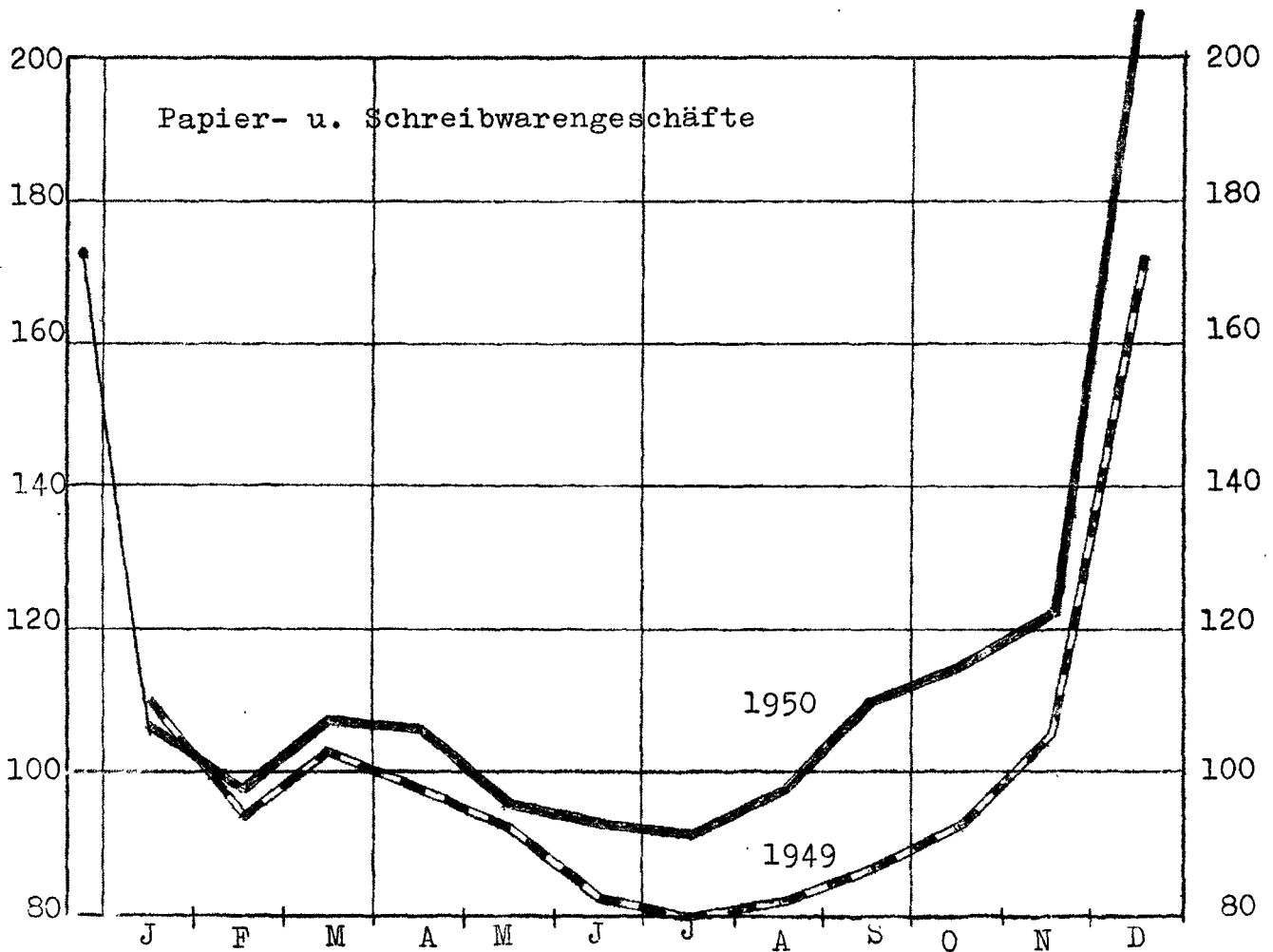
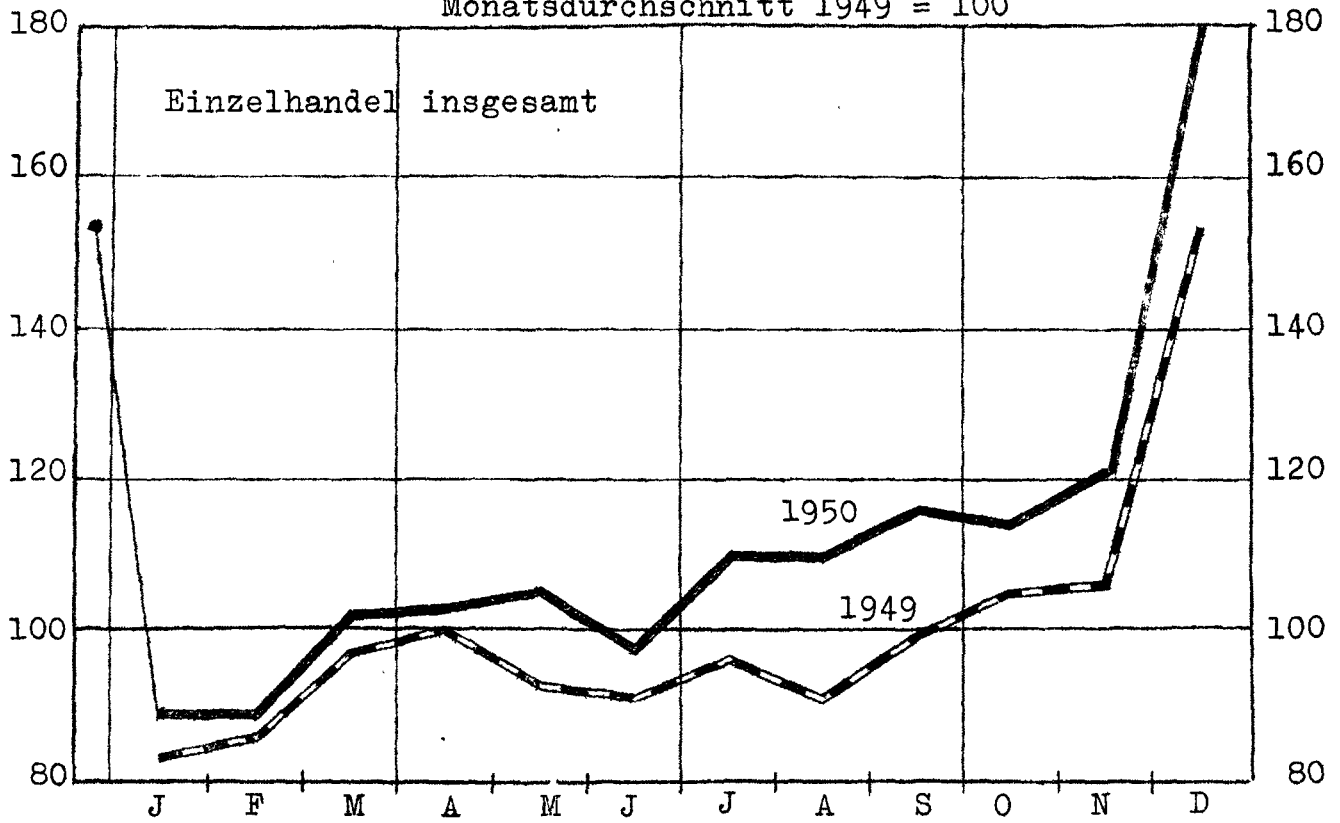
Die Umsatzentwicklung der Fachgeschäfte für Teppiche und Gardinen, Tapeten und Linoleum und Möbel beweist, dass die zunehmende Wohnbautätigkeit im Jahre 1950 sich auch auf die Geschäftszweige für Wohnungsausstattung günstig auswirkt. Die Möbelgeschäfte konnten hier mit einer Steigerung von 50 vH gegenüber Dezember 1949 am besten abschneiden.

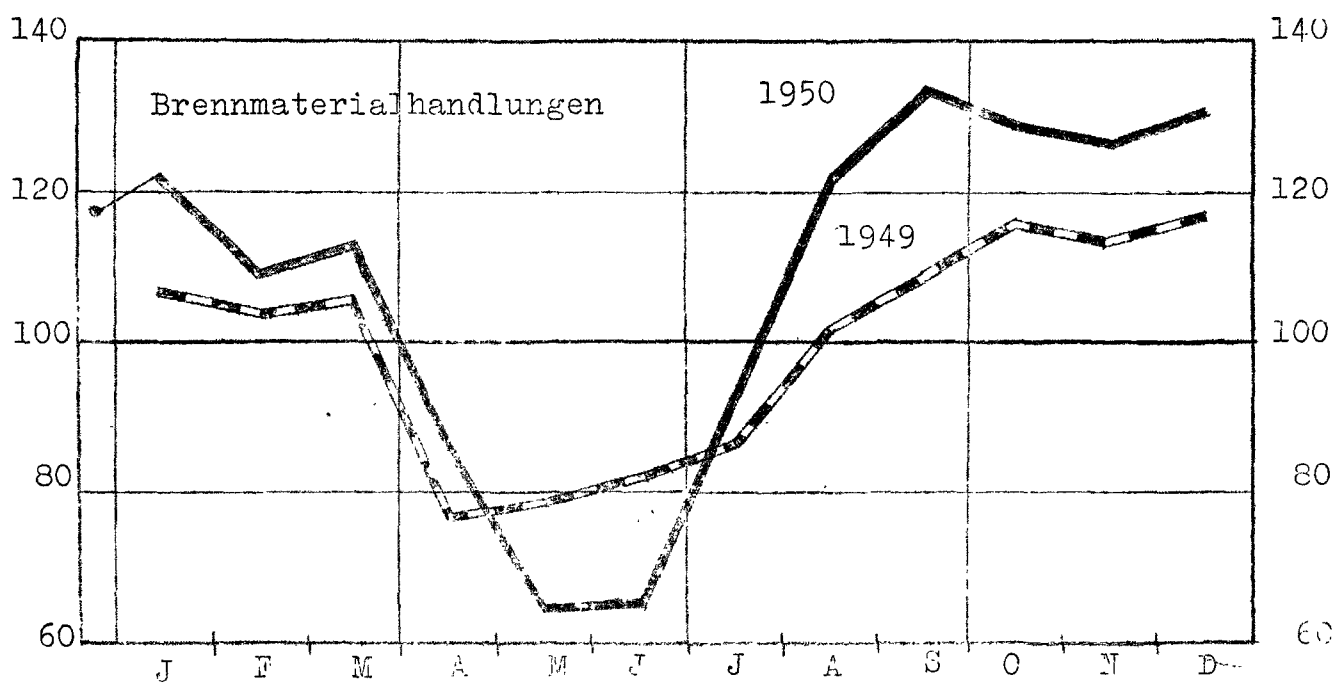
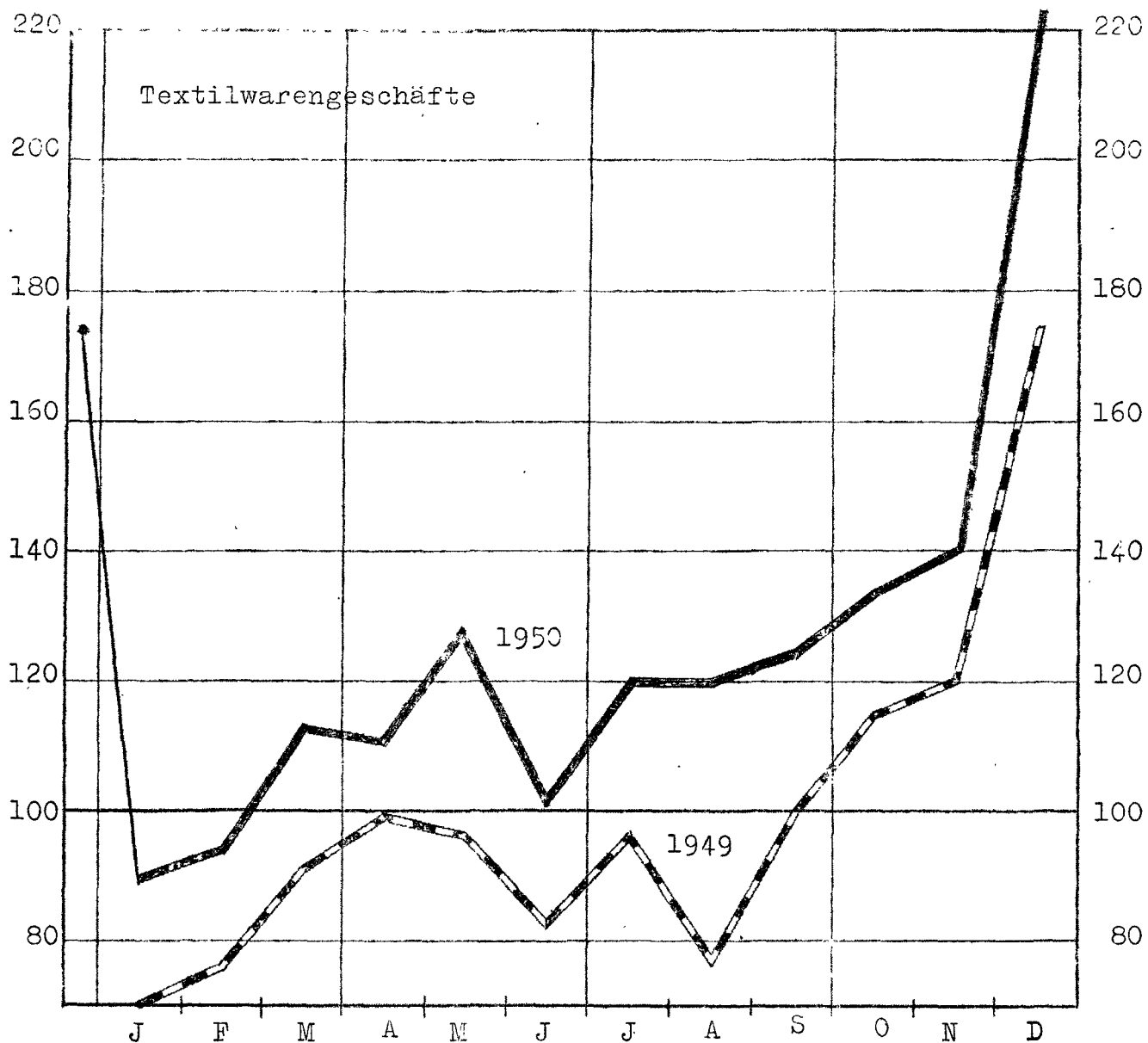
Die am Weihnachtsgeschäft besonders beteiligten Geschäftszweige (Spielwaren, Galanterie- und Lederwaren, Uhren, Gold- und Silberwaren) haben die Umsatzwerte des Dezember 1949 um 16 - 18 vH überschritten.

In den Kohlenhandlungen sind die Preise für Brennholz in den letzten 12 Monaten zuerst gesunken, dann wieder etwas gestiegen; da auch die Kohlenpreise erhöht wurden, lag das Preisniveau im Dezember 1950 etwas höher als im Dezember 1949. Die Brennmaterialverkäufe des Einzelhandels an Haushaltungen und Kleingewerbe lagen im Durchschnitt, mit örtlichen Abweichungen, in jedem der Monate Juli bis Dezember höher als im gleichen Vorjahrsmonat: im Dezember wertmässig um 10 vH und mengenmässig um etwa 8 vH. Die ungenügende Bedarfsdeckung dürfte hauptsächlich auf den gestiegenen Verbrauch infolge des frühzeitigen Winterbeginns zurückzuführen sein.

UMSATZENTWICKLUNG IM EINZELHANDEL

Monatsdurchschnitt 1949 = 100





Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Bundesgebiet
auf Grund der Meldungen von rund 15 000 Berichtsbetrieben

Geschäftszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH		
	Dezember 1950 gegen Dezember 1949	12 Monate 1950 gegen 12 Monate 1949	Dezember 1950 gegen November 1950
Gesamter Einzelhandel (alle Betriebsformen)	+ 18	+ 12	+ 48
darunter Fachgeschäfte:			
Lebensmittel aller Art	+ 7	+ 3	+ 37
Obst, Gemüse, Südfrüchte	- 11	- 3	+ 37
Fische und Fischwaren	0	- 28	+ 41
Milch und Milcherzeugnisse	+ 9	+ 18	+ 10
Schokolade und Süßwaren	0	+ 4	+ 115
Wein und Spirituosen	- 5	- 3	+ 137
Tabakwaren	- 7	- 21	+ 52
Textilwaren aller Art	+ 27	+ 25	+ 59
Wäsche, Bett- und Miederwaren	+ 36	+ 33	+ 65
Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 22	+ 15	+ 69
Herrenartikel, Hüte, Schirme	+ 11	+ 6	+ 79
Oberbekleidung	+ 58	+ 53	+ 34
Schuhwaren	+ 26	+ 18	+ 61
Sportartikel	+ 32	+ 21	+ 120
Eisenwaren und Küchengeräte	+ 22	+ 6	+ 48
Porzellan und Glaswaren	+ 9	- 1	+ 95
Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 16	+ 10	+ 52
Möbel	+ 50	+ 44	+ 19
Korbwaren und Kinderwagen	+ 31	+ 12	+ 104
Teppiche und Gardinen	+ 21	+ 22	+ 37
Tapeten, Linoleum	+ 33	+ 34	+ 29
Musikinstrumente	+ 18	+ 14	+ 72
Rundfunk- und Grammophonartikel	+ 20	+ 9	+ 64
Bücher	+ 6	- 6	+ 87
Papier- und Schreibwaren	+ 20	+ 12	+ 69
Galanterie- und Lederwaren	+ 17	+ 9	+ 153
Apotheken	+ 5	+ 6	+ 4
Drogerien	0	- 5	+ 86
Farben und Anstrichbedarf	+ 5	0	+ 19
Seifen und Bürstenwaren	+ 12	+ 15	+ 70
Parfümerien	+ 31	+ 29	+ 85
Orthopäd. und medizin. Artikel	+ 21	+ 2	+ 24
Photo und Optik	+ 29	+ 10	+ 46
Landmaschinen und Geräte	+ 70	+ 9	+ 14
Nähmaschinen	+ 56	+ 48	- 4
Büromaschinen und Büromöbel	+ 21	+ 21	+ 37
Fahrräder und Zubehör	+ 29	+ 1	+ 30
Kraftfahrzeuge und Zubehör	+ 22	+ 24	+ 20
Spielwaren	+ 18	+ 13	+ 88
Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 16	+ 10	+ 145
Blumen	+ 10	+ 4	+ 41
Brennmaterial	+ 10	+ 8	+ 3

Zum Vergleich mit den letzten 3 Spalten obiger Tabelle:

Unterschied in der Zahl der Verkaufstage	- 7	- 1	+ 8
Unterschied in der Zahl der Kalendertage	- 0	- 0	+ 3